

RS OGH 1973/3/7 1Ob30/73, 2Ob207/98z

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.03.1973

Norm

ABGB §1002

ABGB §1017

ABGB §1295 Ia2

ABGB §1327 a

HGB §383

Rechtssatz

Wenn man mit Ehrenzweig (I/1, 281), Gschnitzer (Schuldrecht, Besonderer Teil 167) und SZ 7/190 die Auffassung vertritt, der mittelbare Stellvertreter, so insbesondere der Kommissionär, müsse berechtigt sein, den Ersatz des aus einer Schuldverletzung dem Vertretenen erwachsenen Schadens zu begehren, erfordert dies die Einschränkung, daß der mittelbare Stellvertreter nur auf Leistung an den Dritten, seinen Geschäftsherrn, klagen kann.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 30/73

Entscheidungstext OGH 07.03.1973 1 Ob 30/73

Veröff: EvBl 1973/173 S 391 = JBl 1973,418 = SZ 46/31

- 2 Ob 207/98z

Entscheidungstext OGH 13.08.1998 2 Ob 207/98z

Vgl auch; nur: Der mittelbare Stellvertreter kann nur auf Leistung an seinen Geschäftsherrn klagen. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1973:RS0019545

Dokumentnummer

JJR_19730307_OGH0002_0010OB00030_7300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>